

Ressort: Politik

Linke-Fraktionschefin will Integrationshelfer besser unterstützen

Berlin, 02.08.2018, 14:16 Uhr

GDN - Die Fraktionschefin der Linken im Bundestag, Sahra Wagenknecht, fordert in der Integrationsdebatte mehr Unterstützung für die Helfer von Flüchtlingen und Einwanderern. "Ich habe allergrößten Respekt vor den vielen Menschen, die sich in Schulen, Kitas, Vereinen, Betrieben, der öffentlichen Verwaltung oder auch ganz privat im Alltag dafür einsetzen, dass Integration gelingt", sagte Wagenknecht dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagsausgaben).

"Die Politik muss diese Menschen viel stärker unterstützen - etwa indem sie Kitas und Schulen in ärmeren Kommunen besser ausstattet und dafür sorgt, dass alle Kinder vor Eintritt in die Schule die deutsche Sprache lernen", so Wagenknecht. Außerdem müsse genug bezahlbarer Wohnraum für alle geschaffen und über entsprechende Gesetze und Kontrollen dafür gesorgt werden, dass Flüchtlinge und Einwanderer nicht als billige Arbeitssklaven missbraucht werden. "Schließlich brauchen wir eine vernünftige Stadtplanung und -politik, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher sozialer Gruppen fördert und Ghettabildung verhindert." Die Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund, Sawsan Chebli (SPD), fordert in der Integrationsdebatte mehr Engagement für die Demokratie. "Wir erleben eine Verrohung von Sprache und Kultur. Entgrenzten Hass. Es sind Zeiten, in denen es sich verbietet, in der Zuschauerrolle zu verharren", sagte Chebli dem RND. "Meine Antwort auf Hass und Hetze lautet: Mehr Engagement für die Stärkung unserer Demokratie!" Die Zukunft der Demokratie hänge aus ihrer Sicht auch davon ab, dass sie von allen Milieus und Menschen unterschiedlicher Herkunft in der Gesellschaft als Regierungsform anerkannt und gelebt werde, und alle Menschen am demokratischen Prozess teilhaben können, sagte Chebli. "Wir müssen all die Menschen mitnehmen, die heute oft das Gefühl haben, ohnmächtig zu sein, keine Stimme zu haben. Jene, die den Glauben an uns verloren haben. Lassen wir nicht zu, dass Rechtsradikale, Rassisten, Populisten den Ton angeben und unsere Zukunft bestimmen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-109681/linke-fraktionschefin-will-integrationshelfer-besser-unterstuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619